



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

3,640: Kreativität/Creativity: Eigentlich bin ich ganz anders - Authentizitätskritik und Rollenverständnis

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,640,1.00 Kreativität/Creativity: Eigentlich bin ich ganz anders - Authentizitätskritik und Rollenverständnis](#) -- Deutsch -- [Harion Dominic](#), [Krause Florian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

keine

Lern-Ziele

Die Studierenden ...

- verfügen über ein Basiswissen theoretischer Grundlagen zu Authentizitätskonzeptionen aus psychologischer, pädagogischer und philosophischer Perspektive und können diese anwendungsbezogen reflektieren;
- können Rollendynamiken transaktionsanalytisch entschlüsseln und Basisinterventionen planen;
- kennen Fallbeispiele zu Rollenverständnis und Rollenverhalten und können diese auf die je eigenen beruflichen Kontexte anwenden.

Veranstaltungs-Inhalt

Wann sind wir authentisch? Unter welchen Bedingungen sollen wir es sein? Im Allgemeinen gilt "Echtsein" in beruflichen und privaten Kontexten als wünschenswerte Charaktereigenschaft. Handeln im Einklang mit uns selbst wird als gemeinhin erstrebenswertes und ethisch wertvolles Ziel angesehen. Um dies zu erreichen stehen u.a. eine Fülle an Ratgeberliteratur und Workshops zur Verfügung.

Wie aber lässt sich unser Verständnis vielfältiger Rollen, die wir täglich annehmen und ablegen, mit der Betonung von Authentizität vereinen? Und stellt nicht gerade unsere Fähigkeit, Rollen zu entwickeln und in Rollen gut zu agieren nicht nur eine wesentliche Handlungskompetenz in den uns übertragenen beruflichen Positionen, sondern vielmehr noch eine wichtige Schutzfunktion gegenüber Stress und Frustration dar? Kann ein Verweis auf Authentizität fragwürdige Handlungen in Rollen rechtfertigen? Diesen Fragen und den je individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten ihrer Beantwortung soll nachgegangen werden - nicht zuletzt, um persönliche Kompetenzen des Gruppenmanagements und der Potenzialentwicklung anzuleiten.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

- 1. Block (2 Tage)- Theoretische Fundamente (Psycholog./Philosoph.) von Authentizität- Theoretische Fundamente (Psycholog./Philosoph.) von Rolle- Rolle und Authentizität als Handlungsrahmen und Massstäbe moralischer Bewertungen- Theorie der personalen Identität- Rollen und Klischees- Transaktionsanalyse: Machtverhältnisse &



Rollenreflexion- Selbstkonzept: Selbsteinschätzung, Rollenverständnis und -erwartungen, Fremdeinschätzung - Authentizität und Entwicklungsmöglichkeiten (Tugend- und Potenzialansätze) - Resilienz

2. Block (1 Tag) - studentische Präsentationen - Reflexion und Evaluation - Transferprozesse

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**, ob online oder in Präsenz. Um die an der Universität geltenden Abstands- und Hygieneregeln vollumfänglich einhalten zu können, kann der Kurs online oder in kleinen Gruppen besucht werden. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **Studynet** bereitgestellt. - Es gelten die Termine auf **Stundenplan online**.

Veranstaltungs-Literatur

- Aristoteles: Nikomachische Ethik (Auszüge)
- Hustvedt, Siri (2015): Leben, Denken, Schauen (Auszüge)
- Krizanits, Joana (2020): Einführung in die Methoden der systemischen Organisationsberatung
- Mohr, Günther (2020): Einführung in die systemische Transaktionsanalyse von Individuum und Organisation
- Niemeyer, Rainer (2008): Mythos Authentizität
- Precht, Richard David: Wer bin ich und wenn ja, wie viele?
- Ricoeur, Paul: Narrative Identität, in: Welsen, Peter (Hrsg.): Paul Ricoeur, Vom Text zur Person, Hermeneutische Aufsätze (1970-1999)
- Satre, Jean-Paul (1946): Der Existenzialismus ist ein Humanismus
- Satre, Jean-Paul (1936): Die Transzendenz des Ego
- Wachtel, Stefan (2014): Sei nicht authentisch!

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird über die Plattform Zoom durchgeführt;
- die Dozierenden informieren via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;
- es sind keine Anpassungen der Veranstaltungsinformationen erforderlich.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.
- die Präsentationen finden online statt;

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz



--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Individuelle Hausarbeit (mind. 12'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Titelblatt etc.) zu einem selbstgewählten Thema des Kurses.

Präsentation: Durchführung einer Lehr-Lern-Einheit zu einem Thema der Veranstaltung als Gruppe mit anschliessender Reflexion durch die Teilnehmenden (30 min + 15 min Diskussion).

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevante Einstiegsliteratur wird zu Beginn des Semesters online zur Verfügung stehen - u.a. Aristoteles: Nikomachische Ethik (Auszüge)

- Hustvedt, Siri (2015): Leben, Denken, Schauen (Auszüge)
- Mohr, Günther (2020): Einführung in die systemische Transaktionsanalyse von Individuum und Organisation



- Niemeyer, Rainer (2008): Mythos Authentizität
- Ricoeur, Paul: Narrative Identität, in: Welsen, Peter (Hrsg.): Paul Ricoeur, Vom Text zur Person, Hermeneutische Aufsätze (1970-1999)
- Wachtel, Stefan (2014): Sei nicht authentisch!

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).